

An der Schwelle des Museums

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe. More information at: www.inclusion-europe.eu/easy-to-read



Ein Projekt von Jeanne van Heeswijk, Sophie Mak-Schram, Lina Zeller, Sara Friech, Les Complices, Marieta Chemeli Kiptalam und Cihan Inan, Kenza Benabderrazik und das SAE Greenhouse Lab, Aurore Gayet und Zentralwäscherei, Carla Peca, Etienne Ost und Vicky Baderna, aktiv am Feministischen Streikhaus Zürich, Walesca Frank, Laura Rivas Kaufmann, Joslyne Ohoka und Black Stammtisch, Chantelle Lue und die School of Commons, Welcome to School (Blaue Klasse und Munira Nour, Safaa Nour und Sabine Hageman), Stiftung St. Jakob, Flechterei, Mario Espinoza, Khanya, Natalja Burkhardt und Radio LoRa, Autonome Schule Zürich

Das Projekt geht von Samstag, 28. September 2024 bis Sonntag, 19. Januar 2025

Das Migros Museum für Gegenwartskunst arbeitet zum ersten Mal mit einer Künstlerin, die **Socially Engaged Art** macht. Das heisst auf Deutsch «sozial engagierte Kunst». Es bedeutet: Die Künstlerin macht zusammen mit verschiedenen Gruppen von Menschen ein Kunstprojekt.

Wer macht mit?

- Die Künstlerin Jeanne van Heeswijk
- Die Künstlerin Sophie Mak-Schram
- Gruppen von Menschen aus der Umgebung vom Museum
- Das Migros-Museum für Gegenwartskunst

Darum geht es in diesem Projekt

Das Projekt heisst «An der Schwelle des Museums». Eine Schwelle ist der Teil unten am Boden, wenn man durch eine Tür geht. Man muss den Fuss heben, um über die Schwelle zu gehen.

Eine Schwelle ist aber nicht nur eine Türschwelle. Mit «Schwelle» meint man auch eine Grenze oder einen Übergang. Viele Museen sind wie eine Burg: Das Museum bestimmt, welche Sachen das Museum zeigt. Die Besucher*innen dürfen diese Sachen nur anschauen. Manchmal ist ein Museum nur für bestimmte Menschen. Zum Beispiel verstehen dann nur Menschen mit einem bestimmten Wissen, welche Sachen das Museum zeigt. Die Schwelle von diesen Museen ist hoch. Mit anderen Worten: Die in den Museen verwendete Sprache beinhaltet oft Wörter und Ideen, die nicht für alle Menschen zugänglich sind.

Die Künstlerin Jeanne van Heeswijk will: Das Museum soll ein Ort für verschiedene Menschen sein. Deshalb macht sie ein Projekt mit der Künstlerin Sophie Mak-Schram. Sie laden Gruppen von Menschen aus der Umgebung vom Museum ein: Die Menschen gestalten dieses Projekt zusammen.

Alle machen sich zusammen Gedanken über das Museum: Was kommt über die Schwelle aus dem Museum heraus? Und was kommt über die Schwelle ins Museum hinein? Das ist wie bei einem Fluss:

- Es fliesst etwas hinaus. Das Museum hat einen Einfluss auf die Besucher*innen, zum Beispiel mit den Kunstwerken und Ideen. Die Menschen können hier etwas lernen.
- Es fliesst etwas hinein. Die verschiedenen Besucher*innen bringen etwas mit. Sie haben einen Einfluss auf das Museum. Auch der Ort, an dem das Museum steht, hat einen Einfluss auf das Museum.

Im Museum könnt ihr verschiedene Objekte anschauen. Wir ändern die Ausstellung laufend:

- Ihr könnt immer neue Sachen entdecken.
- Wir machen immer neue Aktionen.

Ihr könnt über Ideen nachdenken und Ihr könnt etwas lernen. Auf bequemen Sitzen könnt ihr euch ausruhen und mit anderen Menschen reden.

Und auch Du kannst dazu beitragen, die Schwelle des Museums zu verändern.